

Modellseminar im Schwerpunktthema „Für gute Arbeit und Bildungsgerechtigkeit“ (2018)

Zeig Dich! – Stärkung der Persönlichkeit auf dem Weg in das Berufsleben



Foto: © Colin Behrens auf Pixabay

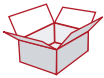


Inhalte / Zielgruppe

Empowerment von Jugendlichen durch Reflektion und Stärkung der eigenen Ressourcen.

Das Modellprojekt Zeig Dich! richtete sich an Berufsschüler*innen in den dualen Ausbildungsvorbereitungsklassen aus dem Kreis Pinneberg. Die Berufsschüler*innen waren im Alter zwischen 16 und 18 Jahren und noch schulpflichtig. Es nahmen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund teil, welche eher als „bildungs-benachteiligt“ einzustufen sind. Insgesamt nahmen 10 Jugendliche teil. Das Modellprojekt möchte junge Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf erreichen. Negative Erfahrungen, wie Diskriminierungserfahrungen und erste Misserfolge im Berufsleben bilden einen Teil der Lebenswirklichkeit der Zielgruppe. Hinzu kommen sozioökonomische Stressfaktoren wie Armut, prekäre Familienverhältnisse oder unsichere Wohnsituationen.

Die Bildungsbiographien der Zielgruppe sind häufig geprägt von Schulabsentismus und/oder Schulabbruch. Diesem Label der „Bildungsverlierer*innen“ ist die Zielgruppe tagtäglich ausgesetzt. Diese Zuschreibung verhindert die Aktivierung der eigenen Ressourcen, sodass Erfolgserfahrungen auf dem vorgegebenen Bildungsweg erschwert und persönliche Perspektiven nicht erkannt werden.



Methoden / Produkte

Das deutsche Bildungssystem ist überwiegend auf Leistung ausgerichtet. Abschlüsse und Prüfungsergebnisse sind der Maßstab für Erfolg und damit auch für die Anerkennung in der Gesellschaft. Das Modellprojekt Zeig Dich! möchte die Lebenswirklichkeit der Zielgruppe aufgreifen und ihnen Räume eröffnen, in denen sie erlebte Diskriminierung und Benachteiligung ausdrücken können. Dadurch, dass Erfahrungen mit Gleichaltrigen geteilt werden können und diese von den Referent*innen angenommen und gerahmt werden, stellt sich ein Gefühl der Entlastung bei den Schüler*innen ein. Das Ziel des Modellprojektes Zeig Dich! ist die Stärkung der eigenen Ressourcen der Teilnehmenden. Was kann ich gut? Was sind meine persönlichen Ziele? Welche Kompetenzen habe ich, um meine Ziele zu erreichen? Dies sind Kernfragen des Modellprojektes Zeig Dich!, deren Klärung sich positiv auf den weiteren Bildungsverlauf der Schüler*innen auswirkt. Es wird ein Perspektivwechsel bei den Teilnehmenden angeregt, welcher positive Erfahrungen, positive Eigenschaften und positive Zukunftswünsche der Schüler*innen wieder in den Vordergrund stellt.

Mit Blick auf die Zielgruppe wurde während des gesamten Seminars auf eine einfache Sprache geachtet, ohne dabei Inhalte zu reduzieren. Die Chance außerschulischer Angebote sind veränderte Rahmenbedingungen, wie neue Lernorte, neue Bezugspersonen und keine Notengebung. Die Teilnahme am Angebot ist freiwillig und kostenfrei. Bei Anmeldung ist die Teilnahme am Projekt im Rahmen der Schulpflicht verbindlich. Alle Teilnehmenden erhalten nach Ende des Projektes eine ausführliche Teilnahmebestätigung. Der Prozess und die Ergebnisse des Projektes werden mit Kontaktpersonen in den Berufsschulen ausgetauscht.

Übungen und Reflexionseinheiten zu den Themen:

- Kommunikation: Respekt und Grenzen setzen
- Gesellschaftliche Konstruktion von Arbeit, Erfolg, Leistung und Geschlechterrollen
- Stärken erkennen und Stärken teilen
- Ziele und Vorbilder
- Berufs- und Lebensplanung

Die Übungen wurden im Plenum, in Kleingruppen und in Einzelarbeit durchgeführt

Im Vorfeld Erstellung eines Erklärfilms über das Projekt zur Gewinnung von TN

Persönliche Zusammenstellung der ermittelten Stärken in einer Mappe, die für Bewerbungen genutzt werden kann.



Organisation / Rahmenbedingungen

- Kooperationspartner: Jugendschutz Kreis Pinneberg
- Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein
- 5 Tage
- 10 Teilnehmer_innen (16-18 Jahre), 2 Teamer_innen



Erfahrungen / Herausforderungen / Ergebnisse

Die Stärkung der eigenen Ressourcen der Schüler*innen wurden durch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und die Förderung von Widerstands- und Kommunikationsfähigkeit erreicht. Hierfür wurden vielfältige niedrigschwellige Methoden eingesetzt. Jede durchgeführte Übung zielte auf die Identifizierung einer individuellen Stärke der Schüler*innen ab und wurde in der Nachbereitung dokumentiert. Am Ende der Woche wurden die gesammelten Stärken genutzt, um die persönliche „Stärken-Mappe“ zu gestalten.

Eine der wesentlichen Herausforderungen war die wechselnde Anwesenheit der Teilnehmenden aufgrund von Bewerbungsgesprächen, Erkrankungen, Versäumnissen u.ä.



Das Besondere

Sich mit Themen, die die Lebensrealitäten aller Teilnehmenden berühren (Arbeit, Leistung, Erfolg, Berufs- und Lebensplanung, Geschlechterrollen), in einer offenen und hierarchiearmen Workshopatmosphäre auseinanzusetzen und dabei andere Perspektiven zu eröffnen als es Alltagsräume wie Schule und zu Hause bieten, wurde von den Teilnehmer*innen als sehr positiv und außergewöhnlich wahrgenommen.



Tipps für Teamende

- Sich jeden Tag neu auf die Gruppe und das sich verändernde Gruppgefüge einlassen
- Unterschiedliche Sprachebenen berücksichtigen
- Besonderen Wert auf eine wertschätzende und respektvolle Seminaratmosphäre legen, um eine persönliche Öffnung der TN zu ermöglichen



Kontaktinformationen

Arbeit und Leben Schleswig-Holstein
Legienstraße 22
24103 Kiel

Jugendbildungsreferentin: Margarethe Germ
Telefon: (0431) 5195 178
E-Mail: margarethe.germ@sh.arbeitundleben.de
Internet: www.arbeitundleben-sh.de/pb

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Modellseminare im Kinder- und Jugendplan des Bundes werden mit Mitteln des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.